

Radeln statt Schwarzfahren

Haidhausen Er kämpft für die, die nicht für sich selbst kämpfen können: Der Betreiber des Kulturzentrums Wörthhof, Oguz Lüle. „Wenn ich eine Ungerechtigkeit an anderen zulasse, darf ich mich nicht beschweren, wenn eine Ungerechtigkeit mich trifft und andere es zulassen“, begründet er seinen unermüdlichen Einsatz, für den er jetzt noch einige Mitstreiter gewonnen hat. Mit der Initiative Zivilcourage hilft er jetzt den Bulgaren im Bahnhofsviertel, die teilweise sogar auf der Straße leben. „Wir haben dort mitbekommen, dass viele bulgarische Freunde oft beim Schwarzfahren erwischt werden, weil sie sich das MVV-Ticket nicht leisten können“, so der 50-jährige Haidhauser. Nun hat die Initiative gebrauchte Fahrräder organisiert, die sie am Donnerstag, 16. September, um 12 Uhr am Wörthhof verteilen wird. Im Anschluss plant die Initiative eine gemeinsame Radl-Demonstration zum Französischen Konsulat. „So wie Frankreich gegen seine Bürger aus den neuen EU-Staaten vorgeht, das muss für München ein abschreckendes Beispiel sein“, betont Lüle, der findet, dass die Stadt zu wenig unternimmt, um diese Bevölkerungsgruppe zu unterstützen. „Wir mussten mit ihnen zum Wohnungsamt gehen, jetzt schlafen nur noch 40 auf der Straße statt 100“, erklärt er. Außerdem hat seine Initiative an der Universität zwölf Studenten gefunden, die die Bulgaren kostenlos in Deutsch unterrichten, außerdem gibt ein



Existenzgründungsexperte Kurse, wie man ein Gewerbe betreibt und wie man Rechnungen schreibt. „Künftig werden wir auch einen Telefondienst für Einzelberatungen einrichten“, erklärt Lüle. Als Standorte für die Angebote hat die Initiative den Wörthhof und die Goethestraße 30. „Wir kämpfen gerade dafür, dass dieses provisorische Angebot vor Ort an Dienstagen und Donnerstagen erhalten bleibt“, so Lüle. Für die Initiative gibt es noch viel zu tun. Auch für weitere Fahrradspenden sind die Mitglieder dankbar: „Noch können wir den Bedarf erst zur Hälfte decken.“

Maren Kowitz

Mehr Info gibt es unter Initiative für Zivilcourage, Kulturzentrum Wörthhof, Tel. 089/44454158 oder per E-mail an inizivi@gmx.de.

Oguz Lüle hat mit seiner Initiative Zivilcourage bisher 150 alte Fahrräder gesammelt und repariert, die er an die Bulgaren aus dem Bahnhofsviertel verteilen möchte.

Foto: Kowitz